

September 2019

Sonderausgabe der kantonalen EVP-Organe

**100** JAHRE

**EVP**

# INFO



## 100 JAHRE LEIDENSCHAFT FÜR MENSCH UND UMWELT

Die EVP will bei den Nationalratswahlen am 20. Oktober neben der Wiederwahl von Marianne Streiff (BE) und Nik Gugger (ZH) mindestens einen dritten Sitz hinzugewinnen und ihren Stimmanteil auf über zwei Prozent erhöhen. Bei vollem Einsatz aller EVP-Mitglieder und der mehr als 300 Kandidierenden in den 16 antretenden Sektionen sind die Chancen auf einen weiteren Sitz im Kanton Aargau - bei optimalsten Bedingungen sogar unter Umständen in den Kantonen Waadt und Baselland intakt. Entscheidend ist, dass es gelingt, möglichst viele christlich gesinnte und werteorientierte Menschen im persönlichen Umfeld dazu zu motivieren, überhaupt zu wählen. Jede Stimme für die EVP erhöht die Chancen auf mehr christliche Wertepolitik in Bundesbern.

«1919 – 2019 EVP: Damit Werte wieder zählen» ist kein leerer Wahlslogan, sondern steht für 100 Jahre glaubwürdiges Engagement. Aus Leidenschaft für Mensch und Umwelt politisiert die EVP seit 1919 sach- und lösungsorientiert für einen nachhaltigen Umgang mit Natur und Ressourcen, für soziale Gerechtigkeit und ein menschenwürdiges Leben. Deshalb setzt sie sich für ein ethisches Unternehmertum ein, gegen Menschenhandel und Ausbeutung, für den religiösen Frieden sowie eine nachhaltige Generationenpolitik. An der Urne zählt letztlich Ihre Stimme. Werfen Sie bitte die EVP-Liste möglichst unverändert ein und motivieren Sie auch Ihr persönliches Umfeld dazu – im persönlichen Telefonat oder Mail, beim Feierabendbier oder bei einer Tasse Kaffee mit der Nachbarin. EVP – Damit Werte wieder zählen.

# Unsere Zeitschriften: So vielseitig, wie unsere Abonnenten

für Kids, Teens, Singles, Familien, Frauen, Männer, Senioren



Das komplette Sortiment entdecken:  
[www.bundes-verlag.ch](http://www.bundes-verlag.ch)

Test-  
ausgabe:  
gratis



„Unser Verlag hat sich – wie die EVP – nachhaltigen Inhalten verschrieben. Ich bin der Überzeugung, dass Menschen, die lesen, wachsen: Sie nehmen zu an Reife, Einsicht und Erfahrung. Unsere Themenmagazine kitzeln nicht oberflächlich den Gaumen, sondern prägen tiefgehend Herzen. Echt bildschirmfreie Zeit, Momente der Entschleunigung und Horizonterweiterung, das bieten mir diese Zeitschriften – regelmässig im Abo direkt nach Hause geliefert.“

Niklaus Mosimann-Schwab, Verlagsleiter SCM Bundes-Verlag (Schweiz) seit 1996, Nationalratskandidat der EVP im Kanton Freiburg

☎ 043 288 80 10    🌐 [info@scm-bundes-verlag.ch](mailto:info@scm-bundes-verlag.ch)

SCM  
Bundes-Verlag

EVP SCHWEIZ



## DAMIT WERTE WIEDER ZÄHLEN

Seit Monaten setzen sich viele von Ihnen dafür ein, dass die EVP für die eidgenössischen Wahlen am 20. Oktober bereit ist. Wir haben mehr als 300 Kandidierende gewinnen können, die in 16 Kantonen für die

« Lassen Sie uns mutig zu unseren christlichen Werten stehen und diejenigen unterstützen, die dafür eintreten. »

EVP antreten. Überall im Land wird gesendet, kursieren Karten, Prospekte und Plakate, werden Menschen durch Aktivitäten für unsere lösungs- und werteorientierte Politik gewonnen. Dafür Ihnen allen von Herzen ein riesiges MERCI!

Wir wollen bei diesen Wahlen unseren Stimmanteil auf über zwei Prozent erhöhen und einen dritten Sitz im Nationalrat

hinzugewinnen. Damit wir uns weiterhin leidenschaftlich für Mensch und Umwelt einsetzen können. Wie unsere Gründungsväter vor 100 Jahren wollen wir mit christlichen Werten Brücken bauen über die politische Polarisierung in Bundesbern hinweg. Wir wollen uns getreu der nun 100-jährigen Werte-DNA der EVP weiterhin einsetzen für die uns anvertraute Natur, für die Schwächeren und Ausgebeuteten, für Gerechtigkeit und Menschenwürde in unserem Land.

Doch dafür brauchen wir Sie, liebe Leserinnen und Leser! Bitte unterstützen Sie uns. Indem Sie selbst an die Urne gehen. Und: Bitte sensibilisieren und motivieren Sie in Ihrem persönlichen Umfeld möglichst viele Freunde, Verwandte, Gemeindemitglieder und Nachbarn, ihre Stimme für die EVP und ihre Werte abzugeben. Ich weiss, das braucht Mut. Aber christliche Werte können die nationale Politik künftig nur mitprägen, wenn wir nicht nur selbst still wählen. Lassen Sie uns mutig zu diesen Werten stehen, sie einfordern und diejenigen unterstützen, die dafür eintreten. Sonst verlieren wir an Bedeutung.

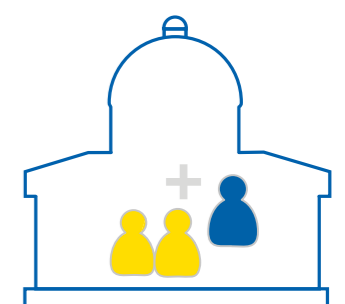
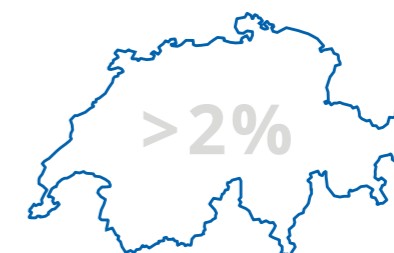
Dass wir auch heute noch etwas bewirken können, zeigt der erfolgreiche Aufschrei der Zivilgesellschaft gegen Waffenexporte in Bürgerkriegsländer. Er erwuchs aus der Sehnsucht der Menschen nach einer ehrlichen, nachhaltigen und werteorientierten Politik. Von diesem Mut, dieser Kraft wünsche ich uns allen eine Riesenportion und Gottes Segen!

Ihre Marianne Streiff

### WAHLZIELE:

Stimmenanteil

Nationalratssitze



MARIANNE STREIFF, PARTEIPRÄSIDENTIN EVP SCHWEIZ

## INHALT

4-5 **DAFÜR SETZEN WIR UNS EIN**  
Gegen Menschenhandel und Ausbeutung  
Für sozialen und religiösen Frieden  
Für ein ethisches Unternehmertum  
Für eine gerechte Generationenpolitik

7+19 **FÜR UNS IM NATIONALRAT**  
Marianne Streiff - Eine werteorientierte Politik für die Stimmlosen  
Nik Gugger - Politik für unsere Kinder und Kindeskinder

9-16 **DIE EVP IM KANTON**  
**BASELSTADT:** Wertorientiert und verbindend  
Ihre EVP-Kandidierenden für Basel-Stadt  
**BASELSTADT:** Wertorientiert und verbindend  
Ihre EVP-Kandidierenden für Basel-Stadt  
**SOLOTHURN:** Die neuen Kräfte setzen Akzente  
Ihre EVP-Kandidierenden für den Kanton Solothurn  
16 Ihre Kandidierenden im Überblick

20 **1919 - 2019 EVP SCHWEIZ**  
Ein Porträt  
22 **\*JEVP**  
81 Kandidierende «für den Nächsten»  
24 **AM BESTEN 100% EVP**  
So erhält Ihre Stimme am meisten Gewicht.

# DAFÜR SETZEN WIR UNS EIN

Die EVP setzt sich dafür ein, dass Unternehmen ihre gesellschaftliche Verantwortung übernehmen - in der Schweiz und global. Sie will Leitlinien für den religiösen Frieden. Sie setzt sich ein für einen konsequenten Kampf gegen Menschenhandel und Ausbeutung. Und sie fordert eine nachhaltige und gerechte Generationenpolitik.

## GEGEN MENSCHENHANDEL UND AUSBEUTUNG



### MENSCHEN SIND KEINE WARE

**Lilian, gibt es in der reichen Schweiz allen Ernstes Menschenhandel und Ausbeutung?**

«Menschenhandel ist ein brutales Verbrechen gegen die Menschenwürde. Die Schweiz ist leider Ziel- und Transitland dieses Handels. Menschen werden zur Ware gemacht. Sie müssen ihren Körper für Sex verkaufen oder werden in Abhängigkeit gehalten, um ihre Arbeitskraft auszu-beuten, zum Beispiel in der privaten Pflege, in der Gastronomie oder auf dem Bau. Experten gehen von einer enorm hohen Dunkelziffer aus. Das Bundesamt für Polizei spricht von nichts weniger als moderner Sklaverei.»

### Aber wird das denn in unserem Rechtsstaat nicht geahndet und bestraft?

«Leider ist Ausbeutung in der Schweiz ein Low-Risk-Geschäft. Es wird kaum geahndet und ist daher äusserst lukrativ. Deshalb fordert die EVP vom Bund ausreichend finanzielle Mittel für die Kantone für eine effektive Strafverfolgung. Einen Menschen für Sex zu kaufen, macht ihn zur Ware und verstösst brutal gegen die Menschenwürde. Deshalb unterstützt die EVP ein Sexkauf-Verbot in der Schweiz. Das Verbot löst zwar das Problem nicht umfassend, führt aber zu einem Umdenken in der Bevölkerung. Ausserdem setzt sich die EVP ein für gesetzliche Änderungen zur echten Strafverfolgung von Arbeitsausbeutung. Diese moderne Sklaverei direkt vor unserer Haustüre darf sich nicht mehr lohnen. Sie gehört unmissverständlich verfolgt und bestraft.»



## FÜR SOZIALEN UND RELIGIÖSEN FRIEDEN



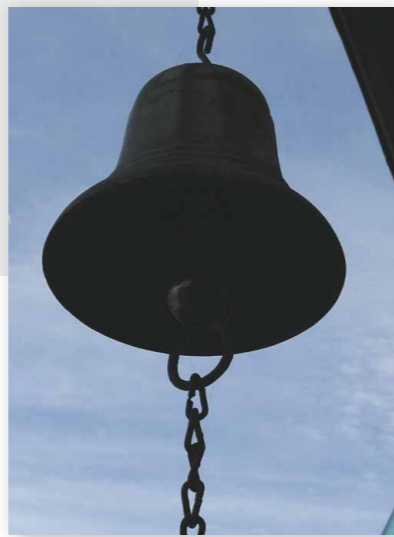
### FRIEDEN TROTZ VIELFALT

**Marc, weshalb braucht es die von der EVP ausgearbeitete Charta der Religionsgemeinschaften?**

«Unsere Verfassung erwähnt zwar den religiösen Frieden, schweigt sich jedoch über die Praxis aus. Wir brauchen Leitlinien für das Miteinander der Religionen sowie für das Verhältnis von Staat und Religion. Die Charta der Religionsgemeinschaften ist dazu ein erster Schritt. Sie ist zugleich ein klares Signal gegen Parallelgesellschaften.»

### Aber haben wir in der Schweiz nicht Religionsfreiheit?

«Religionsfreiheit ist für uns ein sehr wichtiges Menschenrecht. Gleichzeitig nimmt sie uns auch in die Pflicht, die Freiheit des Gegenübers zu respektieren und den Rahmen des Schweizer Rechts zu akzeptieren. Tendenzen zur gesellschaftlichen Abschottung wollen wir entgegenwirken. Es geht darum, Integration zu leben, statt Hass zu predigen. Deshalb fordern wir zum Beispiel konkrete Ausbildungsrichtlinien für Imame.»



## FÜR EIN ETHISCHES UNTERNEHMERTUM



### KEIN PROFIT OHNE ETHIK

**Nik, was versteht die EVP unter einem «ethischen Unternehmertum»?**

«Wirtschaft soll den Menschen dienen, nicht umgekehrt. Ohne ethische Verantwortung verkommt sie zu reiner Profitmaximierung und verliert den Menschen aus dem Blick. Unternehmen haben auch eine gesellschaftliche Verantwortung.»

### Was fordert die EVP konkret?

«Wir wollen ein ressourcenschonendes, korruptionsfreies und faires Wirtschaften, Produzieren und Finanzieren sowie nachhaltigen Fortschritt und Innovation. Wir fordern klare staatliche Anreize zur Integration von arbeitssuchenden Ü50 sowie körperlich, seelisch und sozial beeinträchtigten Menschen. Und wir wollen Unternehmen, die auch ihre Verantwortung gegenüber den Jugendlichen wahrnehmen und diese ausbilden. Wir setzen uns für die Konzernverantwortungsinitiative ein bzw. für einen griffigen Gegenvorschlag. Und wir fordern Freihandelsabkommen mit sozialen und ökologischen Standards, um etwa die Abholzung für Palmöl zu verhindern.»



Anzeige:



## FÜR EINE GERECHTE GENERATIONENPOLITIK



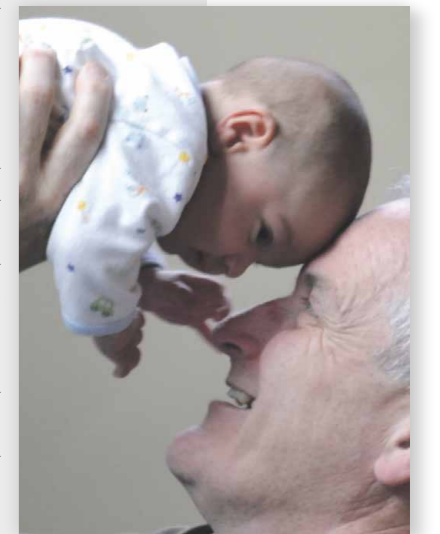
### 4 GENERATIONEN, 1 GESELLSCHAFT

**Elisabeth, was versteht die EVP unter einer gerechten Generationenpolitik?**

«Die demografische Entwicklung stellt uns vor grosse Herausforderungen: Arbeitnehmende stehen zunehmend länger im Arbeitsprozess. Die Frage der Generationengerechtigkeit in der Alterssicherung ist nach wie vor ungelöst. Themen wie betreutes Wohnen, Altersarmut, die Finanzierung der Pflege, der Umgang mit Demenz, Palliative Care und Sterbekultur warten auf Antwort. Es braucht auch hier nachhaltige Lösungen, die ethisch vertretbar sind. Die EVP setzt sich dafür ein, dass alle vier Generationen unter würdigen, gerechten und nachhaltigen Bedingungen leben können. Dazu braucht es nicht nur eine Alterspolitik, sondern eine koordinierte, nachhaltige und gerechte Generationenpolitik.»

### Was bedeutet das konkret zum Beispiel in der Altersvorsorge?

«Altersvorsorge darf keine schleichende Umverteilung zu Lasten der jüngeren Generationen sein. Die Solidarität in der Altersvorsorge spielt effektiv nur, solange auch die Gerechtigkeit unter den Generationen gewahrt bleibt. Die EVP fordert deshalb: Die Umverteilung in der 2. Säule zugunsten der jüngeren Generationen muss beseitigt werden. Der Sparprozess in der beruflichen Vorsorge gehört vorverlegt. Altersrücktritte sollen flexibilisiert und entsprechende Rentenkürzungen für Personen mit langer Erwerbsdauer und tiefem Einkommen sozial abgedeckt werden.»



### Wie stehst du zur Suizidbeihilfe?

«Es wäre der Schweiz unwürdig, ihre alten Menschen möglichst rasch in den Tod zu begleiten und zu «entsorgen». Es muss in unserem Land doch möglich sein, sein Leben bis zum Ende in Würde zu leben. Kein Mensch ist bloss Last oder Kostenfaktor. Ein schweizweit flächendeckender Ausbau der Palliative Care ermöglicht ein würdiges, weitgehend schmerzfreies und ganzheitlich begleitetes Sterben.»



**livenet.ch**

Vernetzt, informiert,  
ermutigt engagierte Christen

**jesus.ch**

Für am christlichen  
Glauben Interessierte

Folge uns auf  
Instagram und Facebook



Instagram  
@livenet.ch | @jesus.ch



Facebook  
www.facebook.com/livenet.ch  
https://www.facebook.com/www.jesus.ch



**vch HOTELS**  
Verband Christlicher Hotels

VCH – Verband christlicher Hotels  
Alpenstrasse 45 | CH-3800 Interlaken  
T +41 32 510 57 77 | mail@vch.ch

Hotelverzeichnis online:

**vch.ch**



**Jeder Esel  
weiss es:**

Schweizerische  
Evangelische  
Allianz



**Eine  
werteorientierte  
Politik für die  
Stimmlosen**

## MARIANNE STREIFF, BE

FÜR UNS IM NATIONALRAT

Marianne Streiff setzt sich für Menschen ein, die in unserer Gesellschaft keine Stimme haben, sei es für Menschen mit einer Behinderung oder in der Sozialhilfe. Sie kämpft gegen Menschenhandel und Ausbeutung und dafür, dass auch in der nationalen Politik weiterhin Werte zählen - so jüngst in ihrem Engagement gegen Waffenexporte in Bürgerkriegsländer. Wichtig vor allem: Konkret muss es sein und lösungsorientiert.

### Marianne, du kandidierst erneut für den National- und für den Ständerat? Weshalb? Was ist deine Motivation?

Ich empfinde es als Privileg, mich für Menschen einzusetzen. Ich mache es gerne und mit Leidenschaft. Mir ist es wichtig, dass die

### « Mir ist wichtig, dass wir die christlichen Werte in der nationalen Politik stärken. »

christlichen Werte in der nationalen Politik weiterhin gestärkt werden. Je länger man dabei ist, desto mehr kann man auch bewegen. Man kennt die Prozesse, die Leute, hat Beziehungen. Damit wächst die Motivation. Das ist auch bei mir so. Es macht mir richtig Freude, etwas zu bewegen.

### Was waren für dich die politischen Höhepunkte in der letzten Legislaturperiode?

Für unser Land und unsere Demokratie war der parteiübergreifende Kampf gegen die Selbstbestimmungsinitiative ein wertvoller und wichtiger Erfolg. Mich persönlich hat

es zudem besonders gefreut, dass wir auf Basis des breiten zivilgesellschaftlichen Widerstands gegen Waffenexporte in Bürgerkriegsländer in Rekordgeschwindigkeit die Korrekturinitiative einreichen konnten. Dass der Bundesrat nicht zuletzt aufgrund meiner Intervention die umstrittene Finanzierung eines Sexportals einstellt, ermutigt mich, in meiner parlamentarischen Arbeit weiterhin wachsam und hartnäckig zu bleiben.

### Welche Themen und Geschäfte hast du in Angriff genommen?

Unter anderem habe ich gemeinsam mit Ratskolleginnen eine Motion für ein schlankes Rahmengesetz zur Sozialhilfe eingereicht. Ich habe mich dafür eingesetzt, dass in der Entwicklungszusammenarbeit die Menschenrechte auch für Menschen mit Behinderung gelten. Neben Vorstössen gegen Arbeitsausbeutung und Loverboys fordere ich in einer Motion zudem mehr Ressourcen für den effektiven Kampf gegen Menschenhandel und sexuelle Ausbeutung. Am Tag des Frauenstreiks reichte ich die Motion für ein nationales Frauenmuseum ein.

### Marianne Streiff, 62

verheiratet, drei Kinder, Lehrerin.  
Mitglied GGR (1991-1998), Gemeinderätin von Köniz (2004-2009), Berner Grossrätin (1998-2010), seit 2010 Nationalrätin.  
[www.marianne-streiff.ch](http://www.marianne-streiff.ch)

### Wofür willst du dich in der neuen Legislatur im Parlament einsetzen?

Ich will in den Kommissionen und Arbeitsgruppen weiterhin mithelfen, eine Atmosphäre zu schaffen, in der man miteinander redet und über parteipolitische Polarisierung und Dogmen hinweg Lösungen findet. Ich will endlich einen mehrheitsfähigen Kompromiss für die fundamental wichtige AHV-Altersvorsorge, einen griffigen Nachfolger für das gescheiterte CO2-Gesetz und familienpolitisch wenigstens einen längst fälligen Vaterschaftsurlaub.

### Wofür stehst du politisch und weshalb sollen die Menschen dich wählen?

Ich stehe dafür, dass die Werte Nachhaltigkeit, Gerechtigkeit und Menschenwürde in konkrete Politik umgesetzt werden. Ich stehe für eine Politik, die nicht für die eigenen Interessen schaut, sondern sich zukunfts- und lösungsorientiert einsetzt für Menschen, die sich selbst nicht wehren können, zum Beispiel Menschen mit Behinderungen. Und ich will, dass die Wirtschaft Verantwortung übernimmt für das, was sie anrichtet – auch international.

10. und 17. November 2019

Wir solidarisieren uns mit den Menschen, die wegen ihres Glaubens verfolgt werden.



# MACHEN SIE MIT!

[www.verfolgung.ch](http://www.verfolgung.ch)

**SONNTAG DER VERFOLGTEN KIRCHE**

Schweizerische Evangelische Allianz, 8005 Zürich, 043 344 72 00, svk@each.ch



## Wollen Sie über Ihren Tod hinaus Gutes tun?

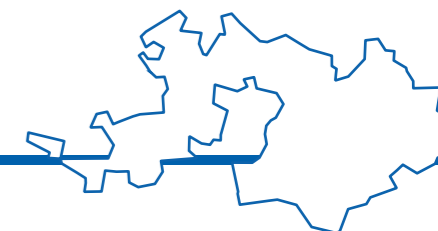
Helfen und Sinn stiften  
Ihr Legat oder Ihre Spende helfen, dass wir unsere Arbeit unter den Ärmsten weiterhin tun können.  
Verlangen Sie unseren Testamentsratgeber.



Sozialwerk  
Pfarrer Sieber  
Hohlstrasse 192  
8004 Zürich  
Tel. 043 336 50 80  
[www.swsieber.ch](http://www.swsieber.ch)  
info@swsieber.ch  
Spendenkonto:  
80-40115-7



## KANTON BASELSTADT



# FÜR SIE IN DEN STÄNDERAT

## ELISABETH AUGSTBURGER

### NATIONAL- UND STÄNDERATSKANDIDATIN



Die EVP zählt in Baselland zwar zu den kleineren Parteien. Doch ist sie beharrlich und konstant. Während andere später erschienen, Höhenflüge feierten und wieder verschwanden, steuert die EVP BL in sehr vitalem Zustand 2022 auf ihr 100-jähriges Bestehen zu und tritt diesen Herbst zu den National- und Ständeratswahlen an.

**Elisabeth, du bist schon länger als Spitzenkandidatin für die kommenden Nationalratswahlen gesetzt. Diesen Frühling gabst du zusätzlich deine Ständeratskandidatur bekannt. Was willst du nun?**

Für die EVP Baselland einen Sitz in Bern holen! Ich habe mir die Doppelkandidatur gut überlegt. Jede Kammer hat ihre Reize. Der als «chambre de réflexion» bezeichnete Ständerat passt gut zu mir. Ebenso zur weitsichtigen EVP-Politik. Und dass ich den Gesamtkanton würdig vertreten kann, bewies ich unter anderem bereits als Landratspräsidentin. Die Hürden für den einzigen Baselbieter Ständeratssitz sind natürlich ungleich höher und die weiteren Kandidierenden sind als amtierende Nationalratsmitglieder mit den nationalen Themen bereits viel vertrauter. Doch vor Jahren mussten auch sie sich erst

Weg zum Präsidium nicht verbauen, denn auf dieses Amt habe ich mich sehr gefreut. Ich bin mit Leidenschaft fürs Baselbiet unterwegs.

**Im Rahmen deines Präsidiums bist du ab und zu als «Miss EVP» bezeichnet worden. Ist das mehr Ehre oder Bürde?**

Ich empfinde es als Ehre. Es bringt zum Ausdruck, dass ich unsere Werte glaubhaft verkörpere. Es freut mich, wenn das so wahrgenommen wird. Schliesslich will ich bei meiner Arbeit auch ein gutes Aushängeschild für die EVP sein.

**Unsere Leserschaft interessiert natürlich besonders, für welche Themen du dich stark machst. Erzähle doch von deinen politischen Herzensanliegen!**

Mir sind Umwelt-, Gesundheits-, Familien-, Bildungs-, Migrations- und Generationenpolitik sehr wichtig. Dies zeigen meine zahlreichen Engagements als Präsidentin, Vorstandsmitglied oder Stiftungsrätin diverser Institutionen. So zum Beispiel bei «Anlaufstelle für Dienstmädchen in Bolivien», WWF Region Basel, Rotes Kreuz BL, Gemeinnützige Institutionen beider Basel, Förderverein Uni Basel, Frauenhaus beider Basel usw.

**Du gibst sehr viel. Wo tankst du Energie für deine Tätigkeiten?**

Das mache ich auf Bergtouren, beim Schneeschuhlaufen oder beim Gitarrenspiel. Zudem geben mir das Zusammensein mit Menschen und der Glaube sehr viel Kraft.

**Besten Dank für das Interview und einen gesegneten Wahlherbst!**

INTERVIEW: ANDREA HEGER, VIZEPRÄSIDENTIN EVP BL

## MIT FEUER UND FLAMME AUF DEM WEG NACH BERN

Seit unserem letzten «Superwahljahr» 2015 – mit kantonalen Wahlen im Frühling und nationalen im Herbst – sind wir von der EVP Baselland voller Tatendrang unterwegs. U.a. dank der seither verdoppelten Anzahl Exekutivmitglieder auf Kommunalebene, unserer Parlamentsarbeit sowie dem Landratspräsidium von Elisabeth Augstburger werden wir verstärkt wahrgenommen.

Vor rund einem Jahr entschieden wir, mit unserer profilierten und weit herum geschätzten Spitzenkandidatin Elisabeth sowie einer erfolgsversprechenden Listenverbindung einen Baselbieter EVP-Sitz in Bern anstreben. Bei den Kantonalwahlen nahm die Bevölkerung eine Kurskorrektur hin zu einem ausgewogeneren Parlament vor. Hier docken wir an. Bei den Nationalratswahlen streben wir gemeinsam mit glp, BDP und CVP zwei Baselbieter Mitte-Sitze an. Die EVP-Hauptliste tritt in Unterlistenverbindung mit unserer «Liste Zukunft» an. Zusammen wollen wir den angepeilten zweiten Mittesitz für die EVP ergattern.

Das ist eine grosse Herausforderung, doch selten zuvor war die Ausgangslage für den Griff nach den Sternen so gut. Daher entzündeten am Vorabend des Nationalfeiertages Kandidierende, Mitglieder und Freunde frohen Mutes unser Wahlfeuer. Mit irdischer und himmlischer Unterstützung soll unser Baselbieter Beitrag das gelbe EVP-Flammenlicht in Bern noch heller zum Leuchten zu bringen.



## PROSPERITA

Wir sorgen für sichere Renten im Alter.

PROSPERITA  
Die christlich-ethische Pensionskasse

[www.prosperita.ch](http://www.prosperita.ch)

«Wir stehen für eine enkeltaugliche Generationenpolitik ein.»

Roman Rutz  
Generalsekretär  
Evangelische Volkspartei (EVP), Bern



## CSI-Tag 2019

Samstag | 21. September 2019 | 10 bis 15.30 Uhr

Evang. Kirchgemeindehaus  
Zürich Höngg

Ackersteinstrasse 190 | 8049 Zürich  
Ab Zürich HB: Tram Nr. 13 Richtung Frankental bis Meierhofplatz

[csi-schweiz.ch/csi-tag](http://csi-schweiz.ch/csi-tag)

### Im Einsatz für Opfer von religiöser Gewalt und Menschenhandel

Indien

**Juristin Aashima**



Einsatz gegen Menschenhandel

Syrien

**Leyla Antaki**



Wiederaufbau mit Herz

Nigeria

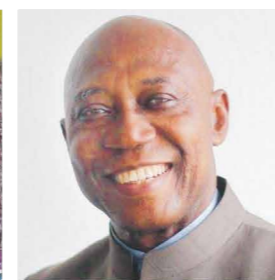
**Sarah Ocheke**



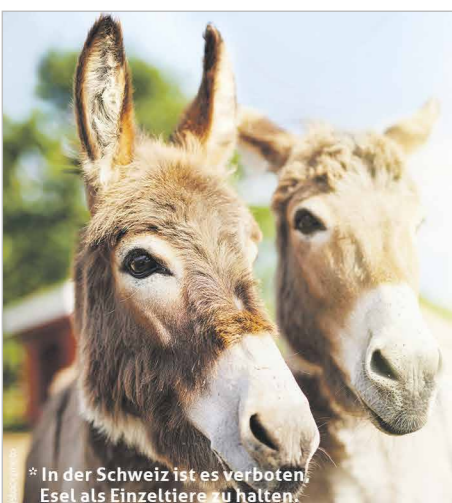
Religiöse Säuberung gegen Christen

Nigeria

**Msgr. Obiora Ike**



Solidarität mit Christen weltweit



## Gemeinsam geht's besser als allein!\*



Machen Sie mit!  
Werden Sie #SEAFreundin oder #SEAFreund für CHF 30.- pro Jahr.

Schweizerische Evangelische Allianz

### Deshalb wollen wir als Allianz-Familie ...

**1. Gemeinschaft fördern**

Die Einheit und das gemeinsame Handeln der Christen sind uns wichtig.

**2. Gesellschaft verändern**

Wir wünschen uns, dass christliche Werte die Gesellschaft positiv mitprägen.

**3. Glauben teilen**

Es ist uns ein Anliegen, dass Menschen Jesus Christus kennenlernen.

[www.each.ch](http://www.each.ch)

# WIR BAUEN BRÜCKEN – AUS LEIDENSCHAFT FÜR MENSCH UND UMWELT



ANDREA  
HEGER

ELISABETH  
AUGSTBURGER

SARA  
FRITZ

Dem aktuell stark polarisierten Politbetrieb gelingt es zu wenig, nachhaltige Entscheide zu fällen und breit abgestützte Lösungen zu erarbeiten. Daher brauchen wir unbedingt mehr Brückenbauerinnen und Brückenbauer, die nicht im links-rechts-Schema gefangen sind oder gegenüber grossen Organisationen verpflichtet sind.

Unsere Kandidierenden leisten einen glaubwürdigen Beitrag für mehr Nachhaltigkeit, Gerechtigkeit und Menschenwürde. Ihr Einsatz für eine gesunde Gesellschaft und Natur steht nicht erst seit den Klimademos in ihren Agenden. Ebenso der Zeit voraus waren wir mit dem hohen Frauenanteil in unserer Politarbeit. Es ist kein Zufall, darf sich die rufende Helvetia riesig über die EVP BL freuen: Unser Spitzentrio – Frauenpower pur.

Unsere Topkandidatin, Elisabeth Augstburger, verfügt über jahrzehntelange Politserfahrung aus Einwohner- und Landrat. Die 1961 geborene Liestalerin arbeitet als Leiterin von Deutschkursen für fremdsprachige Frauen und in der sozialen und sprachlichen Integration von Flüchtlingen. Sie ist verheiratet, hat zwei erwachsene Töchter und zwei Enkelkinder. Bisheriger Höhepunkt ihrer Politlaufbahn war das Landratspräsidium 17/18. Nun möchte sie ihre Erfahrungen im Nationalrat einbringen. Mehr dazu im Interview mit ihr.

Auf dem zweiten Listenplatz ist Land- und Gemeinderätin Andrea Heger. Die gelernte Primarlehrerin wohnt mit ihrem Mann und zwei Teenagertöchtern in Hölstein. Sie ist seit ihrer Jugend freiwillig und ehrenamtlich en-

gagiert, u.a. in Pfarreirat, Kirchenpflege, Kinder- und Jugendarbeit, aktuell als Präsidentin der Synode der Ev. ref. Kirche BL, Präsidentin EVP Sektion Waldenburg, Vizepräsidentin EVP BL und designiertes Mitglied Parteivorstand EVP Schweiz. Politisch setzt sie ihre Schwerpunkte bei Bildungs- und Gesellschaftsfragen, Umwelt und Gleichberechtigung. In der verbleibenden Freizeit geniesst sie das Singen im Timeless-Chor, Aktivitäten mit Familie und Freunden sowie das Lesen, Joggen, Wandern, Ski- und Velo fahren.

Die 1985 geborene Landrätin Sara Fritz aus Birsfelden komplettiert das Spitzentrio. Die gelernte Kauffrau studiert und hat einen Bachelor of Law. Obwohl Jüngste im Bunde, blickt sie bereits auf eine langjährige und ansehnliche Politlaufbahn mit viel Erfahrung zurück. Sei dies als ehem. Jugendrätin, Vizepräsidentin der Gemeindegemeinschaft Birsfelden, Vizepräsidentin EVP BL, ehem. Vizepräsidentin \*jevpc Schweiz, ehem. Mitglied des Parteivorstands EVP CH oder im Vorstand Winterhilfe BL. Ihre politischen Schwerpunkte liegen bei der Justiz und Sicherheit, Menschenwürde, Familien, Jugendschutz, Umwelt und sozialer Gerechtigkeit. Ausgleich zu ihrem grossen politischen Engagement holt sie sich beim Reisen, Sport, Lesen und bei klassischen Konzerten.

ANDREA HEGER, LANDRÄTIN, VIZEPRÄSIDENTIN EVP BL

Allschwil, 1962

Jurist/ Sozialversicherungsfachmann, verh., 4 Kinder, Landrat, Beirat BLT, Schulrat Sek. Allschwil; pol. Schwerpunkte: Fluglärmbekämpfung, Umwelt, öV, Familien, optimale Bildung



WERNER  
HOTZ



LUKAS  
KELLER

Bottmingen, 1968

Bauführer, getr., 4 Kinder, u.a. GPK u. Bauausschuss B., Präs. GFKP KESB Leimental/Allschwil, Schwerp.: ökol. Ökonomie, kindgerechte Bildung, fam.verträgliche Gesundheitskosten & Steuern

Biel-Benken, 1959

Unternehmensberater, Stiftungssekretär, verh., 2 Kinder, Gemeinderat, Präsident Ortssektion, Vorg. E.E. Zunft zu Schiffleuten; will Familien stärken & Wirtschaft, die Mehrwert schafft



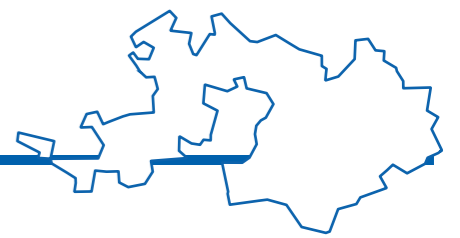
DANIEL  
KADERLI



MARTIN  
GEISER

Gelterkinder, 1964

Chemiker/ QA Manager, e. Landrat, verheiratet, 3 erw. Kinder, Präsident EVP Gelterkinder u.U., Präsident EVP BL, politische Schwerpunkte: Familien, Verkehr und Gesundheitswesen



# UNSERE «LISTE ZUKUNFT»



SONJA  
NIEDERHAUSER

«Ich bin Sonja Niederhauser, 42-jährig und arbeite als ÖV-Managerin, Geschäftsleiterin Blaues Kreuz Kinder- und Jugendwerk und Unternehmensberaterin. Mit meinem Mann und unseren zwei Töchtern wohne ich in Liestal. Hier engagiere ich mich mit grosser Freude im Einwohnerrat, im Vorstand der EVP-Ortssektion und in der Heilsarmee. Daneben bin ich u.a. auch im Vorstand der Kantonalpartei engagiert. Meine politischen Schwerpunkten liegen im öffentlichen Verkehr, der Prävention und Gesundheitsförderung sowie den Familien. Wir brauchen mehr weitsichtige und nachhaltige Politik.»



MICHA  
EGLIN

«Ich heisse Micha Eglin, Jahrgang 1991 und wohne mit meiner Frau und unserem Kind in Sissach. Ich habe in Basel Medizin studiert und bin nun als Arzt tätig. Meine politischen Schwerpunkte liegen in der Gesundheits- und Familienpolitik. Da mir diese Anliegen so wichtig sind, engagiere mich auch im Vorstand des Kinderhilfswerks servinghands. Das ist ein kleines Schweizer Hilfswerk mit Sitz in Liestal. Wir setzen uns gezielt und nachhaltig gegen Armut und ungerechte Verhältnisse ein. In meiner verbleibenden Freizeit fahre ich gerne mit dem Rennvelo, bike oder lese.»



ANNA  
BLASER

«Ich bin Anna Blaser aus Binningen, Jahrgang 1994 und habe vor kurzem den Masterstudiengang Konferenzdolmetschen begonnen. Gute Verständigung ist für unser Zusammenleben essentiell und gewinnt für die Gestaltung einer lebenswerten Zukunft stetig an Bedeutung. Der sorgsame Umgang mit Natur und Mitmenschen liegt mir sehr am Herzen. Daher möchte ich meinen Schwerpunktthemen Energie und Klima auch in Bern zu mehr Gewicht verhelfen. Ebenso setze ich mich für eine gesunde und generationenverbindende Gesellschaft ein, welche die Herausforderungen der Migration gemeinsam anpackt.»



TIMON  
ZINGG

KATRIN  
OSLER

MICHAEL  
THOMMEN

CLAUDIA  
LAAGER

1987, Informatiker aus Muttenz, ist verheiratet und Mitglied der Gemeindegemeinschaft Muttenz. Er setzt sich besonders für einen gesunden Umgang des Staates mit Steuergeldern ein.

1983, Kleinkinderzieherin, Prüfungsexpertin und Kunsttherapeutin aus Laufen. Sie steht für mehr Wertschätzung gegenüber Mensch und Natur sowie für eine verständliche und urchige Politik.

1991, der Arbeitsgoge aus Gelterkinder ist verheiratet und präsidiert den Verein Heartbeat. Politische Schwerpunkte sind Energie und Umwelt sowie Sozial- und Asylpolitik.

1970, Pfarrerin, wohnt mit ihren 3 Kindern in Arlesheim, ist gerne mit dem Velo und in der Natur unterwegs, verbindet Menschen und Generationen. Ihr politischer Einsatz gilt v.a. Familien und der Umwelt.

## ICH WÄHLE EVP, WEIL:

SILVIA NYDEGGER:

«... sie sach- bzw. lösungsorientierte Politik betreibt und sich so für eine in wirtschaftlicher, sozialer und ökologischer Hinsicht nachhaltige Zukunft stark macht.»

### STÄNDERAT

Mit Elisabeth Augstburger portiert die EVP eine erfahrene und profilierte Politikerin als National- und Ständerätin!  
[www.elisabeth-augstburger.ch](http://www.elisabeth-augstburger.ch)

### FAKTEN

Nationalratsmandate Baselland	7
EVP-Listen	2 (Nr. 4 und 44)
Sitze EVP im Landrat	4
EVP-Sektionen	9
Präsident	Martin Geiser, Gelterkinder
Homepage	<a href="http://www.evp-bl.ch">www.evp-bl.ch</a>

# WERTEORIENTIERT UND VERBINDEND

**Werteorientiert und verbindend statt ideologisch und polarisierend: Mit diesem Anspruch steigt die EVP Basel-Stadt in den Wahlkampf. In der Unterlistenverbindung mit BDP und glp bestehen reale Chancen, dass die Mitte den Polen einen Sitz «wegschnappt».**

Die EVP Basel-Stadt orientiert sich in ihrer Politik an Werten: Menschenwürde, Bewahrung der Schöpfung und ethisches Unternehmertum sind dabei einige der Leitgedanken. Im Gezerre zwischen Links und Rechts wollen wir gemeinsam mit anderen Mitteparteien auf Lösungen hinarbeiten, nicht auf Siege einer Richtung. So wollen wir dazu beitragen, dass nicht Partialinteressen im Vordergrund stehen, sondern Werte, die eine lebenswerte Gesellschaft ermöglichen.

Um dies zu erreichen, haben wir uns für die Nationalratswahlen in einer Unterlistenverbindung mit BDP und glp verbunden, die wiederum zu einer bürgerlichen Listenverbindung gehört. In dieser Konstellation be-

steht die reale Chance, dass die Mitte einen Sitz erobert und die zu extremen Pole abgeschwächt werden. Eine Stimme für die EVP ist damit mehr als ein Statement für die EVP, sondern hat Gewicht in der Frage, ob nach dem Wahlherbst die Polarisierung zunimmt oder Stimmen des Ausgleichs im Nationalrat stärker vertreten sind.

Neben der Stärkung der Mitte und der damit einhergehenden Art des Politisierens geht es uns aber vor allem auch um konkrete Inhalte. Nicht erst seit den Klimastreiks setzt sich die EVP für die Umwelt ein. Und nicht erst seit dem Frauenstreiktag sucht die EVP gerade für Frauen am Rand unserer Gesellschaft nach Wegen, wie sie vor Ausbeutung geschützt werden können. Was den Kandidierenden der EVP Basel-Stadt am Herzen liegt, erfahren Sie in den untenstehenden Artikeln. Damit unsere Bemühungen Erfolg haben, ist es wichtig, dass möglichst viele die Liste 4 der EVP unverändert einwerfen!



BRIGITTE GYSIN, PRÄSIDENTIN EVP KANTON BASEL-STADT

Machen Sie sich mit uns stark für Werte und gegen den Abnutzungskampf zwischen Links und Rechts und werfen Sie am 20. Oktober die Liste 4 der EVP ein!

# UNSERE KANDIDIERENDEN



BRIGITTE GYSIN

Basel, 1972  
lic. Phil. I, Gymnasiallehrerin für Deutsch und Geschichte, Kirchenrätin der evangelisch-reformierten Kirche Basel-Stadt, Ressort Diakonie und weltweite Kirche, Präsidentin EVP Basel-Stadt, Bürgergemeinderätin

Juni 2019, Schullager beim Sustenpass: Ein Besuch des Steingletschers hat es eindrücklich vor Augen geführt: Die Gletscher schmelzen. Auch wenn Schwankungen im Klima normal sind, ist der Faktor Mensch doch nicht wegzudiskutieren. Wir müssen also handeln, wenn wir unsere Gletscher, u.a. ein wichtiger Teil unserer Wasser- und Stromversorgung, auch in Zukunft erhalten wollen. Handeln heisst z.B.: Einführung einer Flugticketabgabe oder Arbeit an einem internationalen Abkommen für eine Kerosinsteuer, damit im Bereich des

Flugverkehrs Kostenwahrheit entsteht. Lenkungsabgaben auf fossile Energien und die Förderung der Forschung zur Nutzung und Speicherung erneuerbarer Energien sind weitere Massnahmen, die ergriffen werden müssen. Die Bewahrung der Schöpfung wird auch nach 100 Jahren EVP weiterhin unser Anliegen sein.

Verführt, verschleppt, versklavt - gemäss Global Slavery Index leben in der Schweiz rund 14'000 Menschen unter sklavenähnlichen Bedingungen. Mit falschen Versprechen werden sie in die Schweiz gelockt, in ein Abhängigkeitsverhältnis gebracht und in Prostitution oder als Arbeitskraft ausgebeutet. Menschenhandel und Förderung der Prostitution sind verboten, freiwillige Prostitution ist erlaubt. Die Frauen, die diesen Beruf "freiwillig" ausüben, tun dies meist aufgrund finanzieller Not. Einen Menschen für

Sex zu kaufen, macht ihn zur Ware. Dies verstösst gegen die Menschenwürde, welche durch unsere Bundesverfassung geschützt wird. Deshalb fordere ich ein Sexkauf-Verbot ("Schweden-Modell"). So würden die Freier bestraft, Prostituierte aber nicht. Dies wird das Problem sexueller Ausbeutung nicht umfassend lösen, aber zu einem Umdenken in der Bevölkerung führen.

Basel, 1978  
verheiratet,  
2 Kinder, Polizist,  
Vizepräsident EVP  
Basel, Vorstand  
Sponsorenlauf  
(Cevi), Evang.-ref.  
Gellertkirche,  
Wasserfahrverein  
Rhenania St. Johann  
(Kanu), Joggen,  
Singen, Lesen



CHRISTOPH HOCHULI



BENEDIKT MATTMÜLLER

Basel, 1965  
Musiker, Klavierlehrer  
am Jazzcampus Basel  
und am theologischen  
Seminar Chrischona,  
verheiratet, 3 erwachsene  
Kinder, Mitarbeit in  
der reformierten  
Gellertkirche Basel,  
Bürgergemeinderat

Während acht Jahren in Kambodscha habe ich immer wieder gesehen, wie Menschen als billige Arbeitskräfte eingesetzt wurden: In Kleiderfabriken, in Ziegelbrennereien, auf Reisfeldern. Aus dieser Not heraus entstand der Wunsch, mich für ethische Arbeitsbedingungen, auch und gerade für arme Menschen, einzusetzen und so habe ich eine faire IT-Outsourcing Firma mitgegründet. Erfolgreich zu wirtschaften bedeutet, dass alle gewinnen! Für mich ist wichtig zu wissen, ob Kinder an der Produktion meiner Kleidung mitgearbeitet haben oder ob die Bananen-Bauern durch den Pestizid-Einsatz krank wurden. Die Wirtschaft muss

Die Politik ist eine Plattform des organisierten Widersprechens. Mit Widersprüchen zu leben, muss auf allen Ebenen geübt und gelernt sein, nicht nur in Bundesbern. Auch im Kanton BS mussten wir kürzlich zur Kenntnis nehmen, dass Atheisten und Freidenker der Idee mittels Referendum widersprachen, die Kirchensteuer durch den Kanton einzuziehen zu lassen. Wir waren froh, als dann doch 59% der Stimmenden einer günstigeren und pragmatischeren Lösung zustimmten. Dass Kirche und Staat getrennt sein sollen, scheint in

verantwortungsvoll mit Menschen und Ressourcen umgehen, doch immer wieder verletzten Konzerne mit Sitz in der Schweiz die Menschenrechte und ignorieren minimale Umweltstandards. Ich engagiere mich dafür, dass diese Ungerechtigkeiten zu einem Ende kommen und menschenwürdige Verhältnisse sowie ein schonender Umgang mit den Ressourcen auch beim Wirtschaften im Zentrum stehen! Und da stehen wir alle in der Verantwortung, sei es als Konsumentin, Ladenbesitzerin oder als CEO eines internationalen Konzerns.

unserer Widerspruchsgesellschaft ein guter Weg zu sein, muss jedoch immer wieder erklärt, definiert und gegebenenfalls von Illusionen befreit werden.

Riehen, 1979  
verheiratet, 2 Kinder,  
Einwohnerin,  
Co-Präsidentin EVP  
Riehen-Bettingen,  
Schulrätin,  
Pädagogin (lic. phil),  
Vorstand Evangelische  
Allianz Riehen-Bettingen,  
Eventverantwortliche  
bei NGO-Verband



REBECCA STANKOWSKI-JEKER



THOMAS WIDMER-HUBER

Riehen, 1965  
Grossrat, Einwohnerrat,  
Spitalpfarrer Klinik  
Sonnenhalde,  
Präsident Verein  
Lebensgemeinschaft  
Moosrain, Gemeinschafts-  
und Fachstellenleiter  
Offene Tür, drei erwachsene  
Kinder

Zusammen mit meiner Frau Irene und Freunden durfte ich in Riehen das Generationen verbindende Gemeinschaftshaus Moosrain aufbauen und im Jahr 2012 feierlich eröffnen. Heute leben im Mehrfamilienhaus mit 13 Wohnungen rund 40 Personen. Zwei Kinder kamen via Hausgeburt zur Welt. Ein Ehepaar ist mehr als 70 Jahre alt und bringt sich tatkräftig ein. [www.moosrain.net](http://www.moosrain.net) Dieses geliebte Anliegen der Generationenverbindung will ich auch politisch vertreten. Seit 2012 im Einwohnerrat Riehen und neu im Grossen Rat setze ich mich für Kinder wie auch für die ältere Generation ein. In den letzten Jahren kämpfte ich dafür, dass Einführungsklas-

sen wieder möglich werden und schwächere Kinder den Einstieg in die Schule besser meistern können. Ich brachte Vorstösse zur Stärkung der Polizei ein, damit sich auch alte und gebrechliche Menschen sicherer fühlen können. Ich wünsche mir, dass die Achtung vor hochbetagten Menschen steigt. Sie sollen heilsame Gemeinschaft erleben und auf ihrem letzten Lebensabschnitt liebevoll begleitet werden. Palliativ Care statt Sterbehilfe. Ich wünsche mir, dass die Mitgliederzahlen von Exit deutlich abnehmen. Wir brauchen eine Kultur des Lebens!

## FILMABEND

Filmabend «Nefarious» mit anschliessender Diskussion am **26. September 2019**  
19:00 Uhr, im e9 jugend+kultur  
Eulerstrasse 9, Basel

Gäste **Brigitte Gysin**, **Christoph Hochuli**, **Benedikt Mattmüller** und **Irene Hirzel**, Geschäftsführerin Act212

## UNTERSTÜTZUNG

praktisch, finanziell, im Gebet - Danke für Ihre Unterstützung unseres Wahlkampfs

finanzielle Unterstützung  
**PC 40-10013-0**  
Informationen, Fragen  
[info@evp-bs.ch](mailto:info@evp-bs.ch)

## FAKTEN

Nationalratsmandate Basel-Stadt	<b>5</b>
EVP-Listen	<b>1</b>
Sitze EVP im Kantonsrat	<b>1</b>
EVP-Sektionen	<b>2</b>
Präsidentin	<b>Brigitte Gysin</b>
Homepage	<a href="http://www.evp-bs.ch">www.evp-bs.ch</a>

# DIE NEUEN KRÄFTE SETZEN AKZENTE!

Seit dem Umbruch vor zwei Jahren entwickelt sich die EVP Kanton Solothurn erfreulich und ist aus der Solothurner Parteilandschaft nicht mehr wegzu-denken. In den verschiedenen Themen werden wir mit unserer sachlichen und differenzierten Stimme wahrgenom-men.

Zudem ist es uns gelungen, den Vorstand zu erweitern. Mit neuen, jungen und motivier-ten Kräften gehen die Schritte in die richtige Richtung. Dieser Prozess ist noch lange nicht abgeschlossen und wenn wir langfristig Best-stand haben wollen, müssen wir in allen Belangen noch weiter zulegen, so wie bei-spielsweise im vergangenen Jahr mit einer Mitgliederzunahme von knapp zehn Prozent. Diese Mitgliederzahl ist für uns zentral, damit wir gegenüber den anderen Parteien und vor allem gegenüber den Medien mehr Gewicht haben.

Mit dem Versenden von Medienmitteilun-gen und der Teilnahme an den verschiede-nen Vernehmlassungen bringen wir uns im-mer wieder in die politischen Prozesse ein. Durch die langfristige seriöse, aktive und sachliche Mitarbeit in den verschiedenen Gremien, Fachgruppen und Kommissionen hat sich die EVP bei den grossen Parteien etabliert und wir können immer wieder un-sere Werte und Anliegen einbringen.

Für die EVP Kanton Solothurn wird es lang-fristig das Ziel sein, in den verschiedenen Gemeinderäten Sitze zu gewinnen. Gerade auf kommunaler Ebene kann man beson-ders gut auf die alltäglichen Bedürfnisse der Menschen eingehen.

Bei den Nationalratswahlen geht es für die EVP im Kanton Solothurn darum, Präsenz

zu markieren. Wählerinnen und Wähler sol-len die Möglichkeit erhalten, ein Zeichen für eine wertorientierte, ökologische und gerechte Politik zu setzen. Der Aufschwung soll sich auch am 20. Oktober zeigen. Jede Stimme hilft zudem der EVP Schweiz, einen Schritt näher an den ge-samtschweizerischen Wähle-ranteil von mindestens zwei Prozent zu kommen. Damit Werte wieder zählen! Beson-ders hilfreich sind dabei reine EVP-Listen (Nummer 27), weil jedes Panaschieren über Partei-grenzen hinweg zu einem Verlust an EVP-Stimmen führt.

Damit die Stimmen in der lösungsori-entierten Mitte bleiben, gehen wir mit der CVP, glp und BDP eine Listenverbindung ein. Für den Ständerat empfehlen wir Ihnen, die Stimme dem bisherigen Pirmin Bischof und dem Grünen Felix Wettstein zu geben. Eine gute Alternative ist auch der bisherige So-zialdemokrat Roberto Zanetti. So empfiehlt die EVP Kanton Solothurn drei Kandidaten als Vertretung in der kleinen Kammer.

Die sechs motivierten Kandidatinnen und Kandidaten vertreten ein weites Feld von Anliegen und Visionen. Gerne stellen wir unsere Kandidierenden auf der folgenden Seite vor – überzeugen Sie sich selbst! Allen gemeinsam ist der Einsatz für EVP-Anliegen: Aus Leidenschaft für Mensch und Umwelt! PS. Mit Durchschnittsalter 32 hat die EVP wohl die jüngste Hauptliste im ganzen Kan-ton! Wer EVP wählt, wählt die Zukunft!



ELIA LEISER, PRÄSIDENT EVP SOLOTHURN

« ELIA LEISER: Mit Durchschnittsalter 32 hat die EVP wohl die jüngste Hauptliste im ganzen Kanton! »

## STÄNDERAT

Für den Ständerat portiert die EVP Kanton Solothurn keine eigene Kandidatur. Die EVP empfiehlt, die beiden Bisherigen, Ständerat **Pirmin Bischof** (CVP) und Ständerat **Roberto Zanetti** (SP) oder **Felix Wettstein** (Grüne) zur Wahl.

## SPITZENKANDIDIERENDE

**André Wyss**, Rohr, 1976  
Eidg. dipl. Finanzplanungsexperte, Gemeindepräsident und Kantonsrat

**Beat Bachmann**, Olten, 1972  
Fachperson kirchliche Arbeit mit Kindern  
Religionslehrer i.A.

## FAKTEN

Nationalratsmandate SO	6
EVP-Listen	1 (NR. 27)
Sitze EVP im Kantonsrat	1
EVP-Sektionen	1
Homepage	
<a href="http://www.evp-so.ch">www.evp-so.ch</a>	



# UNSERE KANDIDIERENDEN



ANDRÉ WYSS

**André Wyss (1976), glücklich verheiratet und Vater einer wunderbaren Tochter ist eidgenössischer diplomierter Finanzplanungsexperte, Gemeindepräsident von Rohr und vertritt seit knapp zwei Jahren die EVP im Kantonsrat.**

Für die Fraktion CVP, EVP, glp sitzt André Wyss in der Finanzkommission. Seinen Ein-satz gegen die Umsetzung der Steuervor-lage hatte einen erheblichen Anteil daran, dass das Volk am 19. Mai 2019 die Vorlage ablehnte. Als einzige bürgerliche Partei sprach sich die EVP dagegen aus und mit den sachlichen Argumenten und seiner un-aufgeregten Art konnte André Wyss viele Solothurnerinnen und Solothurner zu ei-nem «Nein» überzeugen.

Nur dagegen sein, das ist nicht so schwer. Im Moment setzt er sich dafür ein, dass es zu einer mehrheitsfähigen Lösung kommt. Das Hauptaugenmerk dabei ist, dass alle Fami-lien von den sozialen Ausgleichsmassnah-men profitieren und die Finanzen im Kanton Solothurn im Lot bleiben.

Auch wenn die Finanzen das Kernthema von André Wyss sind, so ist er auch in anderen Themengebieten im Kantonsrat unterwegs. Dabei arbeitet er auch immer wieder mit an-deren Parlamentarierinnen und Parlamen-tariern aller Couleurs zusammen. So setzt er sich beispielweise für eine transparente Informationspolitik bei den 5G-Antennen ein, für Unterstützung der Lehrpersonen, um einen qualitativen und sicheren Schwim-munterricht zu gewährleisten oder dafür, junge Menschen vor der Steuerschuldenfal-le zu bewahren. Fundiert bewegt er sich in den verschiedenen Dossiers und kann sich in unterschiedliche Sichtweisen hineinver-setzen.

Ein ungewöhnliches Hobby frönt er in der Freizeit. Als Bauchredner hat er einen krea-tiven Ausgleich zum oft trockenen Politalltag. Mit seiner vorwitzigen Lucy tritt er auf und hat auch bereits eine CD veröffentlicht.



BEAT BACHMANN

**Beat Bachmann (1972), Familienvater von schulpflichtigen Kindern ist Mitglied des Oltner Gemeindeparlaments und engagierte sich im vergangenen Jahr stark bei den verschiedenen Referenden in Olten.**

Er ist seit 2016 im Vorstand der EVP Kanton Solothurn und war auch schon in der Olt-ner Sportkommission tätig. Als Fachperson für Kinderarbeit ist die Familie sein politi-scher Schwerpunkt. Für Beat Bachmann ist weiter wichtig, dass die Leute am Rand der Gesellschaft eine politische Stimme haben. In seiner Freizeit trifft man den angehen-den Religionslehrer oft mit der Familie beim Wandern an oder sonst irgendwo in der Na-tur.



ALISHA STEINER

ELIA LEISER

FERENKEH TARAWALLY

NATHAN GRAF

(1999), wohnhaft in Olten, ist an-gehende Primarlehrerin und engagiert sich in der Jugendarbeit. Sie setzt sich stark mit Bildungsfragen auseinander und strebt immer ganzheitliche Lösungen an, die nicht nur auf dem Papier funktionieren, sondern auch in der Praxis. Als ausgezeichnete Fotografin versteht sie es, den Fokus auf das Wesentliche zu legen.

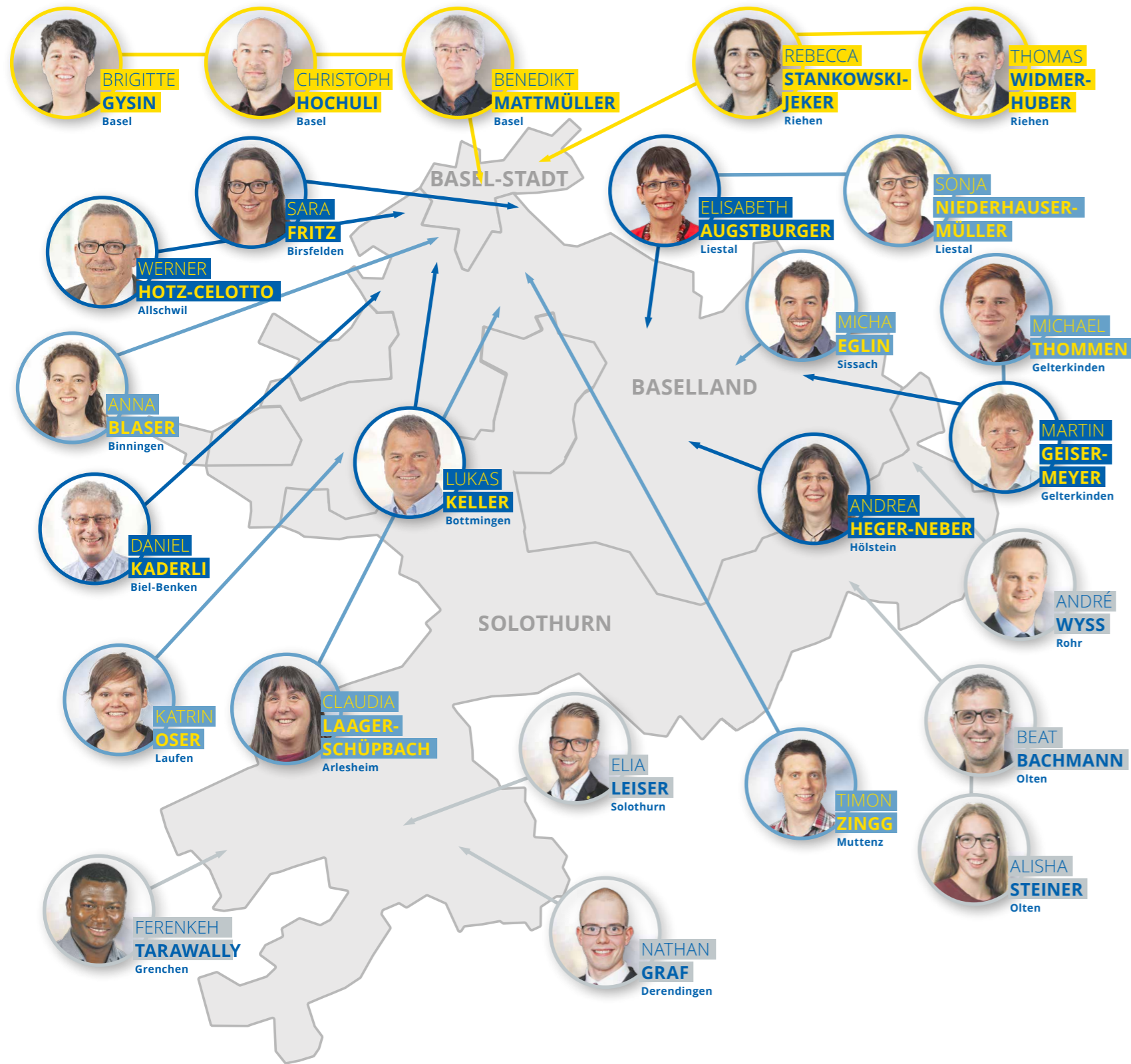
(1992) ist trotz seines jungen Alters schon ein alter Hase in der Politik und bestens vernetzt. Mit seiner sympathischen und erfrischenden Art führt er seit zwei Jahren die Partei. Der Solothurner ist sehr mit seiner Stadt verbunden und engagiert sich im Fussballverein Blustavia, in der Kulturfabrik Kofmehl und führt Deutschunterricht für Flüchtlinge durch.

(1983) begleitet als Sozialarbeiter unbegleitete minderjährige Asyl-suchende. Mit seinem Master in internationale Beziehungen kennt sich das Vorstandmit-glied der EVP Kanton Solothurn bestens in der Migration und in internationaler Diplomatie aus. Der Familienvater ist auch sozial in seinem Wohnort Grenchen engagiert.

Nathan Graf (1998), wohnhaft in Derendingen ist im Vorstand der EVP Kanton Solothurn. Für den Fachmann Hauswirtschaft steht der Mensch im Mittelpunkt. Seine Leidenschaft ist das Fotografieren von Landschaften. Als passio-nierter Heavy Metal Fan spielt er selber gerne Bass oder besucht Konzerte.



## DIE EVP FÜR BASELSTADT, BASELSTADT UND SOLOTHURN



- Kandidierende EVP Solothurn
- Kandidierende EVP Basel-Stadt
- Kandidierende Stammliste EVP Basel-Land
- Kandidierende Liste Zukunft EVP Basel-Land

# Israel

AM BESTEN MIT KULTOUR



**REISEN MIT TIEFGANG**

Israel steht für kulturelle Vielfalt, abwechslungsreiche Landschaften, atemberaubende Strände und biblische Schauplätze. Kultour ist seit 1984 Ihr Schweizer Spezialist für unvergessliche Ferienerlebnisse und massgeschneiderte Reisen. Dabei profitieren Sie bei jedem Reiseprojekt von unserer Erfahrung. Wir planen geführte Gruppenreisen oder individuelle Reiseerlebnisse – egal ob für Israel-Kenner oder Neu-Entdecker – wir schaffen bleibende Ferienerinnerungen.

Ihr Team von *Kultour*

WWW.KULTOUR.CH

KULTOUR FERIENREISEN | RUDOLFSTRASSE 37, CH-8400 WINTERTHUR | +41 (0)52 235 10 00 | INFO@KULTOUR.CH



**Sammelschluss**  
23. November 2019

### Aktion Weihnachtspäckli

Machen Sie mit! Auf [weihnachtspackli.ch](http://weihnachtspackli.ch) finden Sie rund 500 Sammelstellen in der ganzen Schweiz, wo Sie Ihre Päckli abgeben können.

- |   |   |
|---|---|
| <p><b>Päckli für Erwachsene</b></p> <p>1 kg Mehl, 1 kg Reis, 1 kg Zucker, 1 kg Teigwaren, Schokolade, Biskuits, Kaffee (gemahlen od. instant), Tee, Zahnpasta, Zahnbürste (in Originalverpackung), Seife (in Alufolie gewickelt), Shampoo (Deckel mit Scotch verklebt), Schreibpapier, Kugel-schreiber. Evtl. Ansichtskarten, Kerzen, Streichhölzer, Schnur, Socken, Mütze, Handschuhe, Schal</p> | <p><b>Päckli für Kinder</b></p> <p>Schokolade, Biskuits, Süßigkeiten (Bonbons, Gummibärchen etc.), Zahnpasta, Zahnbürste (in Originalverpackung), Seife (in Alufolie gewickelt), Shampoo (Deckel mit Scotch verklebt), 2 Notizhefte oder -blöcke, Kugelschreiber, Bleistift, Gummi, Mal- oder Filzstifte, 2-3 Spielzeuge wie Puzzle, Ball, Seifenblasen, Stofftier, Spielauto etc. Evtl. Socken, Mütze, Handschuhe, Schal</p> |
|---|---|

Bitte packen Sie alle aufgelisteten Produkte in die Päckli! Nur so kommen die Päckli ohne Probleme durch den Zoll und können einfach und gerecht verteilt werden.

PC 30-222249-0 | IBAN CH74 0900 0000 3022 2249 0 [weihnachtspackli.ch](http://weihnachtspackli.ch)



**Gebrüder Jordi**  
Ururenkel von Friedrich Jordi

Da sind sich fünf Generationen einig: *Druck lebt!*



## Nächstenliebe kennt keine Grenzen.

Mit nur 1 Franken täglich Familien ganzheitlich helfen:  
www.tearfund.ch/patenschaft



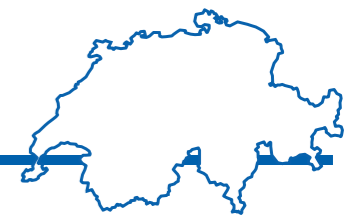
Meine Projektpatenschaft bei TearFund hilft Familien ganzheitlich. So kann ich grenzenlose Nächstenliebe wirkungsvoll leben.

Marianne Streiff, ehrenamtliche Präsidentin TearFund Schweiz



Ihre Spende  
in guten Händen.

**tearfund.ch**  
Hinsehen. Handeln.



## Politik für unsere Kinder und KindesKinder

**NIK GUGGER, ZH**  
FÜR UNS IM NATIONALRAT

**Nik Gugger, 49**  
verheiratet, drei Kinder, Sozialunternehmer, seit 2017 Nationalrat, 2014 - 2017 Kantonsrat, 2002 - 2014 Grosser Gemeinderat Winterthur, www.nikgugger.ch

In seiner ersten Legislaturperiode engagierte sich Nik Gugger für Umweltschutz und Biodiversität. Er kämpfte für den Jugendschutz und die Cyber-Sicherheit sowie das Potenzial der Kinder im Rahmen der Frühförderung. Der Sozialunternehmer steht für eine Politik, die den Ausgleich sucht zwischen Unternehmertum und sozialer Gerechtigkeit.

**Nik, du kandidierst erneut für den National- und für den Ständerat. Weshalb? Was ist deine Motivation?**  
Ich will mich für unsere Gesellschaft und ihre Menschen einsetzen. Unser Motto «Aus Leidenschaft für Mensch und Umwelt» bringt es ganz gut auf den Punkt: Mir ist es wichtig,

de von Ratskolleginnen und -kollegen aller Fraktionen unterzeichnet. Für mein engagiertes Votum als Vize-Präsident von Birdlife zu den Pestizid- und Trinkwasser-Initiativen erhielt ich quer durch alle Fraktionen sehr gute Rückmeldungen und Anerkennung.

### « Ich will eine gerechte und nachhaltige Generationenpolitik gestalten. »

dass wir eine nachhaltige und gerechte Generationenpolitik gestalten: Für eine intakte Umwelt, für unsere Kinder und KindesKinder.

### Welchen Themen und Geschäften hast du in Angriff genommen? Wo hast du etwas bewegen können?

Mein Engagement lag vor allem auf den Themen Umwelt und Biodiversität, Jugendschutz und Cyber-Security sowie Frühförderung. In der frühen Kindheit liegt ein enormes Potential für die Entwicklung der nächsten Generationen. Alle Kinder sollten unabhängig ihrer Herkunft, ihres Wohnorts oder des Einkommens ihrer Eltern ihr Potenzial voll ausschöpfen können. Als Botschafter für die Kampagne Ready! bin ich deshalb auch mit einem entsprechenden Postulat aktiv geworden.

### Was waren für dich die persönlichen politischen Höhepunkte in deiner ersten Legislaturperiode?

Der Respekt und die breite Beachtung, die meine Motion zum Schutz der Jugend gegen Tabakwerbung in den Social Media fand, war ein erster politischer Aufsteller für mich. Nur drei Stimmen fehlten und sie wäre angenommen worden. Auch meine noch nicht behandelte Motion zur Cyber-Security wur-

die Stärkung der bilateralen Beziehungen und des Freihandels etwa mit Israel, England oder Indien - Stichwort Freihandelsabkommen.

### Was willst du in der neuen Legislatur im Parlament erreichen?

Ich will meine Arbeit konsolidieren und mich weiterhin einsetzen für die Umwelt, für soziale Gerechtigkeit, für eine enkeltaugliche Politik, die der Natur und den Menschen Sorge trägt. Ich will mich weiterhin für den Jugendschutz und die Kinderförderung engagieren. Gleichzeitig ist mir wichtig, dass bei den Ü50 etwas geht und wir da in der 2. Säule bei den Pensionskassenbeiträgen gleichlange Spiese schaffen. In der Aussenpolitik gilt es, die Aussenhandelsbeziehungen mit unseren Nachbarn, aber auch mit Ländern wie China und Russland aktiv zu gestalten.

### Wofür stehst du politisch und warum sollen die Menschen dich wählen?

Ich stehe für eine umweltfreundliche und soziale Politik, für eine Gesellschaft, die im Gleichgewicht sein muss zwischen Unternehmertum und sozialer Gerechtigkeit. Ich stehe für die Werte, welche die Schweiz stark gemacht haben: Nachhaltigkeit, soziale Gerechtigkeit und Menschenwürde.



## Die richtige Wahl auch beim Medienkonsum

Kostenlos und unverbindlich kennenlernen unter [www.doppelpunkt.ch](http://www.doppelpunkt.ch)

Das Wochenmagazin, das hinter die News und über den Tellerrand schaut.

Echter Journalismus für mündige Leser, die mehr wollen, als nur schnelle Aktualität.



# 1919 BIS 2019 EVP SCHWEIZ - EIN PORTRÄT: STARKE WERTE, KONKRETE POLITIK

Die EVP steht für die christlichen Werte Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit, Menschenwürde, Transparenz und Glaubwürdigkeit. Doch das allein reicht nicht. Diese Werte müssen glaubwürdig in konkrete Politik zum Wohl von Mensch und Umwelt umgesetzt werden. Und genau darum geht es der EVP - konsequent und von Anfang an, seit sie vor genau 100 Jahren ins Leben gerufen wurde. 1919 – 2019 EVP: Damit Werte wieder zählen.

Die EVP steht für diese Werte ein. Sie will ausgleichend und vermittelnd wirken, übersehene Probleme aufgreifen und zukunftsweisende Lösungen erarbeiten. Damals wie heute agiert die EVP in der politischen Mitte als Brückenbauerin über politische Polarisierung und Blockade hinweg. Damals wie heute sehen sich ihre Mandatsträgerinnen und -träger in den Parlamenten und Behörden als Christen in der Verantwortung, sich für die Menschen in ihrer Gesellschaft und die Bewahrung der uns anvertrauten Natur einzusetzen. Sie orientieren sich dabei an diesen christlichen Werten, die den zivilisationsgeschichtlichen Sockel bilden, auf dem alle Vorstellungen von Menschenrechten, Nachhaltigkeit oder sozialer Gerechtigkeit bis heute ruhen.

Die EVP vertritt auf der Grundlage ihrer christlichen Werte eine klare Haltung, ohne sich irgendeiner Ideologie zu verpflichten. In Fragen zur gesellschaftlichen Liberalisierung, wie Abtreibung, Sterbehilfe oder Drogenkon-

sum politisiert sie auf der wert-konservativen Seite, die Werte prüft und wo immer sinnvoll bewahrt. Bei anderen Themen wie der Sozial-, Klima- oder Umweltpolitik steht sie von je her eher auf der linken, ökologischen und progressiven Seite. Sie sucht unabhängig von populären Strömungen und Klientelinteressen jeweils die beste Lösung für das Gemeinwohl, die Menschen und die Umwelt. Die Rolle des Staates sieht sie darin, den Menschen zu schützen und zu unterstützen, ohne die Eigenverantwortung zu schwächen.

## Nachhaltig für Umwelt und Biodiversität

In den alljährlichen Umwelt-Ratings der Parlamentarier nimmt die EVP regelmässig vorderste Plätze ein. Die EVP politisierte schon für einen nachhaltigen Umgang mit Umwelt und Ressourcen als noch kaum jemand überhaupt von Nachhaltigkeit oder Ökologie sprach. Bereits 1944 gab ein EVP-Postulat den Startschuss für den Gewässerschutz in der Schweiz. Schon 2006 legte der dama-

lige Nationalrat Heiner Studer einen Entwurf für eine ökologische Steuerreform vor. Aktuell setzt sich EVP-Nationalrat Nik Gugger für griffige Gesetzesänderungen gegen Pestizide ein. Bereits seine Vorgängerin Maja Ingold hatte sich für den Aktionsplan Biodiversität sowie für die Mobilisierung privater Mittel für die internationale Klimafinanzierung stark gemacht.

## Kampf um soziale Gerechtigkeit

Der Drang nach sozialer Gerechtigkeit verpflichtete die EVP von Anfang an zu einer christlichen Sozial- und Familienpolitik. Ihre Vertreter forderten die AHV bereits 25 Jahre bevor diese endlich eingeführt wurde. Die EVP will starke Familien als Kern unserer Gesellschaft und setzt sich deshalb immer wieder für deren Anliegen ein wie für einen Steuerabzug für selbstbetreuende Eltern, den längst fälligen Vaterschaftsurlaub, die Abschaffung der Heiratsstrafe bei den Steuern und in den Sozialversicherungen sowie für höhere Familienzulagen oder Betreuungs-



Eine nachhaltige, gerechte und Menschenwürdige Politik für alle Generationen: EVP!

gutscheine. Den Sozialstaat sieht die EVP dabei als Auffangnetz, nicht als Hängematte.

## Eine Stimme für die Menschenwürde

Der konsequente Einsatz der EVP für die Menschenwürde und den Schutz des Lebens schlug sich etwa in ihrem Engagement gegen die Präimplantationsdiagnostik (PID), das

Fortpflanzungsmedizinengesetz, die Suizidhilfe und das Passivrauchen nieder. Ihr Anliegen, die Würde jedes Menschen zu bewahren, führt sie aktuell mit verschiedenen Vorstößen in den Kampf gegen Menschenhandel und Ausbeutung, aber auch für einen flächendeckenden Ausbau der Palliative Care.



Eine Auswahl der Vorstösse der EVP im Nationalrat über die vergangenen 100 Jahre zeigt: Ihr Engagement war von Anfang an ihren Werten Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit und Menschenwürde verpflichtet. Es ging um die Bewahrung der Umwelt, Lebensschutz, Familie und ethische Wirtschaft.

## UNSER STECKBRIEF

**2 Nationalratsmitglieder**  
Seit 1919 ist die Evangelische Volkspartei der Schweiz, EVP, mit Ausnahme der Kriegsjahre mit mindestens einem und bis zu drei Sitzen im Nationalrat vertreten, aktuell mit Nik Gugger (ZH) und Marianne Streiff (BE).

**18 Kantonalparteien**  
Seit 1917 erfolgten Gründungen in rascher Folge in den Kantonen Zürich, Bern, St. Gallen, Basel, Aargau, Baselland und Schwyz. Ab 1996 gelang schliesslich die Expansion in die Westschweiz mit den Kantonen Fribourg, Vaud, Jura und Genève. Die EVP hat aktuell 18 kantonale Sektionen. Seit 2004 politisiert zudem die Junge Evangelische Volkspartei, die \*jev.p.

**38 Sitze in kantonalen Parlamenten**  
Die EVP ist zurzeit mit 38 Parlamentarierinnen und Parlamentariern in den kantonalen Legislativen vertreten, zum Teil wie in Bern und Zürich mit eigener Fraktion.

**Zu 80 Prozent durch Mitglieder finanziert**  
Mitgliederbeiträge und Spenden bilden die Basis der Parteilarbeit. Die EVP kämpft mit für mehr Transparenz in der Politik. Sie legt ihre Finanzen offen.

**194 Orts- und Regionalparteien**  
verankern die EVP lokal und engagieren sich in den Gemeinden für eine werte- und lösungsorientierte Politik.

**214 kommunale Mandate**  
zählt die EVP in den Gemeindeexekutiven und -parlamenten.

**4580 Mitglieder**  
engagieren sich in der EVP und geben ihr ein Gesicht.

# 81 KANDIDIERENDE DER \*JEVP ENGAGIEREN SICH «FÜR DEN NÄCHSTEN.»

In den Kantonen Aargau, Bern, Thurgau und Zürich stellt die Junge EVP (\*jevp) je eine eigene Nationalratsliste. Mit drei Kernthemen rund um den Slogan «Für den Nächsten.» wirbt sie um Stimmen.

Seit 100 Jahren bringt die EVP Schweiz Werte in die Politik ein und erarbeitet Lösungen für Mensch und Umwelt. Und ein Blick auf die \*jevp zeigt: Die nächsten 100 Jahre werden nicht weniger engagiert! Damit diese jungen EVP-Generationen bereits heute ihren Ideen und Vorstellungen



für unsere Schweiz einbringen können, stellen sich 81 engagierte Menschen in vier Kantonen für den Nationalrat zur Wahl. Was alle diese 81 \*jevp-Kandidierenden verbindet, ist der gemeinsame Slogan und zugleich zentraler Wert der Jungpartei: «Für den Nächsten.»

Der christliche Wert der Nächstenliebe ist höchst politisch. Er überträgt uns Verantwortung für unsere Mitmenschen, ermutigt zu Solidarität und Empathie und steht im Widerspruch zu Egoismus und der «Jede/r für sich selbst»-Ideologie. Die \*jevp will diesen Wert in auf drei Kernthemen in

konkrete politische Forderungen übersetzen: «Für den Nächsten.» heisst auch «für die nächsten Generationen» - für einen starken Umweltschutz, um die Schöpfung zu bewahren und aus Verantwortung und Rücksicht gegenüber den kommenden Generationen, welche die Folgen der Klimakatastrophe besonders zu spüren bekommen. Bildung für die Zukunft soll allen Kindern und Jugendlichen gleiche Chancen ermöglichen. Ethisches Zusammenleben heisst in einer globalisierten Welt sowohl Nächstenliebe durch starke Gesetze für Minenarbeitende in der dritten Welt als auch gelebte Solidarität gegenüber Schwächeren in der Schweiz.

DOMINIC TÄUBERT, CO PRÄSIDENT \*jevp SCHWEIZ

## WIR SIND BEREIT FÜR DIE NÄCHSTEN 100 JAHRE!



### BERN

Profil und Stimmen gewinnen. Für die \*jevp Kanton Bern ist es zentral, den Nationalratsitz von Marianne Streiff zu verteidigen. Wir treten motiviert und engagiert mit einer eigenen Liste an und leisten so dazu unseren Beitrag. Mit jedem öffentlichen Auftritt werden wir erfahrener, kompetenter und stärken unser eigenes Profil... Auf erfolgreiche Wahlen!



### ZÜRICH

Wir träumen von einer Schweiz, die gemeinsam statt gegeneinander an Lösungen für die Herausforderungen unserer Zeit arbeitet. Die gegen die Klimakatastrophe und für ein lebenswertes Leben für alle kämpft. Wir wollen eine Politik, die den Menschen ins Zentrum stellt und nicht nur kurzfristige Profitinteressen einiger Weniger.



### AARGAU

Altersvorsorge, Klimaveränderung, Flüchtlingskrise oder Gleichstellung. Diese Herausforderungen brauchen breit abgestützte Lösungen - sonst läuft man Gefahr, neue Ungerechtigkeiten zu schaffen. Die \*jevp AG setzt sich dafür ein, mit den unterschiedlichen Anspruchsgruppen (jung, alt, Frau, Mann) gemeinsame Lösungen zu finden.

## «FÜR DEN NÄCHSTEN.» - DAFÜR SETZEN WIR UNS EIN:

### Starker Umweltschutz:

Der Klimawandel bedroht unsere Schöpfung und Lebensgrundlage. Die Reduktion von Treibhausgasen und die Entwicklung grüner Technologien muss höchste Priorität haben.

### Bildung für die Zukunft:

Chancengleichheit und individuelle Förderung bereiten künftige Generationen auf eine sich wandelnde Welt vor.

### Ethisches Zusammenleben:

Für die Einhaltung der Menschenrechte auch im Ausland, eine ehrliche und transparente Demokratie sowie geringere Ungleichheit und mehr Solidarität mit Schwächeren.

**Das ideale Geschenk für Freunde und Kunden:**

- Erlesene Gewürzmischungen
- sorgfältige Handarbeit
- in der Schweiz hergestellt
- Kleinunternehmen mit grossem sozialem Engagement

[www.wuerzmeister.ch](http://www.wuerzmeister.ch)

**Christ & Politik** - seit **20 Jahren** ein Thema im **ideaSpektrum**.

Lernen Sie das **Wochenmagazin** kennen.

**4 Ausgaben kostenlos**

[www.ideaschweiz.ch](http://www.ideaschweiz.ch)

# Surprise

**Deine Ferien – unsere Leidenschaft**

- Bade- und Familienferien
- Erlebnis- und Rundreisen
- Aktiv- und Sportferien
- Camps & more
- Sprachreisen
- + **Church-Camps**  
Ferien für Gruppen ab 10 Personen

**Christliche Ferien und Gruppenreisen für Einzelgäste, Familien, Jugendliche und Singles.**

**Entdecke die Vielfalt unseres Angebots!**

+41 (0)71 414 50 80  
 info@surprise-reisen.ch  
[www.surprise-reisen.ch](http://www.surprise-reisen.ch)

**Die Christliche Ostmission engagiert sich seit zwanzig Jahren gegen den Menschenhandel.**

**MENSCHENHANDEL IST GRAUSAM SCHWEIGEN AUCH!**

**Kostenlose Aufkleber** bestellen unter [mail@ostmission.ch](mailto:mail@ostmission.ch) oder 031 838 12 12

[ostmission.ch](http://ostmission.ch)

Christliche Ostmission | 30-6880-4 | [ostmission.ch](http://ostmission.ch)

Dürre. Flut. Embargo. **Nordkorea** droht eine dramatische **Hungerkatastrophe.**

**AVC**

**AVC ist vor Ort.** Unsere Düngemittelfabrik macht Böden fruchtbar. Wir produzieren und verteilen 5x pro Woche Brötchen und Milch an tausende Kinder. **Mit 65 CHF / Kind sind Sie ein Jahr lang dabei.**

klare worte. starke taten.

Video | 2,15min

[www.avc-ch.org](http://www.avc-ch.org)  
 Tel. +41 (0)32 356 00 80  
 @avcschweiz  
 UBS Biel  
 CHF39 0027 2272 5267 2842 0

# WÄHLEN SIE AM BESTEN 100% EVP!

Auf Ihre Stimme kommt es an! So sorgen Sie dafür, dass Ihre Stimme am meisten Gewicht für die EVP erhält:

- Am allerbesten: Legen Sie die **EVP- oder \*jevpe-Liste völlig unverändert** in die Wahlurne ein. Wenn Sie einen Namen von einer fremden Liste auf die EVP-Nationalratsliste schreiben, schwächen Sie die Stimmkraft der EVP und damit die Chancen, einen Sitz zu gewinnen.
- Auch gut: Wenn Sie den leeren Wahlzettel benutzen, schreiben Sie **EVP in den Listenkopf**, damit die leeren Linien der EVP zukommen!
- Wenn Sie eine Liste einer anderen Partei wählen, schreiben Sie bitte Ihre **EVP-Kandidierenden 2x auf die Liste**.
- Wenn Sie **kumulieren** wollen, dann bitte nur **Kandidierende der EVP oder der \*jevpe**. Schreiben Sie einen Namen maximal 2x auf.
- **Motivieren** Sie auch Ihre **Familie, Gemeindemitglieder, Nachbarn und Freunde** zum Wählen der EVP-Liste.



## HERZLICHEN DANK FÜR IHRE SPENDE!

Als kleine Partei ohne anonyme Millionen-Sponsoren brauchen wir gerade im Wahljahr Ihre Unterstützung. Vielen Dank für Ihre Spende mit dem Einzahlungsschein in der Heftmitte oder online: PC-Konto 80-38232-2

## EVP IM WEB UND AUF SOCIAL MEDIA

Besuchen Sie [evppev.ch](http://evppev.ch), folgen Sie uns auf Twitter, Facebook oder Instagram.

\*jevpe auf Website, Facebook oder Instagram.



### IMPRESSUM

#### Gemeinsame Sonderausgabe der kantonalen Informationsorgane der Evangelischen Volkspartei (EVP) und der EVP Schweiz vom September 2019

Gemeinsame Sondernummer von: Akzente, EVP info Kanton Aargau, EVP info Baselland, EVP aktuell Basel-Stadt, berner EVP, EVP info Kanton St. Gallen, Thurgauer Akzente, EVP info Kanton Zürich

#### Redaktion:

Kantonalparteien der EVP und EVP Schweiz

#### Chefredaktion:

Dirk Meisel, [dirk.meisel@evppev.ch](mailto:dirk.meisel@evppev.ch)

#### Grafik & Design:

Rebekka Kipfer; Markus Blumer

#### An dieser Ausgabe haben mitgearbeitet:

Wolfgang Ackerknecht, Tobias Adam, Elisabeth Augstburger, Marc Jost, Nik Gugger, Brigitte Gysin, Andrea Heger, Elia Leiser, Dirk Meisel, Roman Rutz, Lilian Studer, Marianne Streiff, Dominic Täubert

#### Lektorat:

Ellen Tedaldi [wort-satz-sieg.ch](mailto:wort-satz-sieg.ch)

#### Fotos:

EVP Schweiz: Rebekka Kipfer, Münsingen; Frédéric Giger (Foto Lilian Studer); pixabay.com (Symbolbilder S.4 und 5); Marco Ryser (Foto Marianne Streiff S. 7); Philipp Böhlen (Foto S. 21); EVP Kt. Solothurn: Wolf Fotografie Olten; Heri Fotograf Solothurn; EVP Baselland: Daniel Jenny fotosmile; Andrea Heger (Feuer etc.); EVP Basel-Stadt: Printhouse by Jobfactory (Debora Haller)

#### Verlag und Adressverwaltung:

EVP Schweiz, Sara Schnegg, Nägelgasse 9, Postfach, 3001 Bern, Tel. 031 351 71 71, [info@evppev.ch](mailto:info@evppev.ch), [www.evppev.ch](http://www.evppev.ch)

#### Druck und Vertrieb:

Zeitungsdruck: Merkur Druck AG

#### Weiterverarbeitung + Vertrieb:

Medienhaus Jordi

#### Copyright:

EVP Schweiz, wo nicht anders vermerkt: Wiedergabe mit Genehmigung der EVP gestattet.